

Dorf der Hoffnung¹

Eine Suche nach Antworten nimmt zwei Aktivisten in Kolumbien in die unberechenbaren Welt des Gaviotas



Photo Christian Casillas

Seit drei Jahrzehnten hat die Bevölkerung von Gaviotas phantasievoll gearbeitet, um eine nachhaltige Gemeinschaft zu bauen in den östlichen Savannen Kolumbiens. Sie haben 20.000 Hektar mit Pinien gepflanzt, wobei die Schatten und Erdboden, die die Rückkehr von Hunderten einheimischen Pflanzen und Tieren gefördert haben.

Das erste Mal, dass wir etwas von Gaviotas wussten, das legendären kolumbianischen Dorf, war es im Jahr 2004, während wir in unserem Heimat-Bundesstaat New Mexico arbeiteten. Wir beiden halfen bei der Gründung einer Gruppe namens La Mesita (Das Tischlein), mit drei Lehrern, ein Wissenschaftler der erneuerbaren Energien, ein Fachanwalt für Wasserrecht und ein Sozialarbeiter. Wir beschlossen ein Projekt zu beginnen, um den Jugendliche zu dem ökologischen Landbau und der erneuerbaren Energien in La Ribera zu binden. La Ribera ist ein ländliches Dorf im Norden des Staates. Wir glaubten, dass die Wiederbelebung der Landwirtschaft und der kulturellen Traditionen der nördlichen New Mexico könnte dazu beitragen, die Region die ökologischen Krise zu bewältigen, mit der nachhaltigen Nutzung von Wasser und ihre sozialen Probleme als Missbrauch von Drogen und Teenager-Schwangerschaften, die immer akuter wurden.

¹ Seth Biderman & Christian Casillas, Village of Hope, Yes! Spring 2010
WWW.YESMAGAZINE.ORG

Ein Mitglied unserer Gruppe brachte ein Exemplar des Buches des Journalisten Alan Weisman, *Gaviotas: A Village to Reinvent the World* (*Gaviotas, ein Dorf um die Welt neu zu erfinden*).

"Das ist, was wir zu schaffen versuchen ", sagte er. "Dieses Dorf zeigt, dass es Möglich ist". Wir lösten uns in der Lektüre des Buches ab, um schnell durch die Geschichte zu wissen wie ein Visionäre Mann namens Paolo Lugari und ein bemerkenswerte Gruppe von Wissenschaftlern, Studenten, Rinderhirten und Guahibo Indianer, es geschafft hatten. Sie bildeten eine starke Gemeinschaft auf unfruchtbaren Böden, unter Migration Politik und sporadischer Gewalt in den östlichen Savannen von Kolumbien.

Die Geschichten von Innovation und Ausdauer des Buches inspirierten uns, als wir weitergingen. Unser Projekt einberief Wissenschaftler, Lehrer, Bauern, Bauarbeiter, und junge Menschen für sechs Wochen in einem Institut, wo die Teilnehmer Permakultur und den ökologischen Landbau lehrten. Mit handwerklicher Arbeit half das Institut ein originelles Haus, mit autarken Energie, und Windenergieanlagen zu bauen. Das Pilotprojekt dauerte zwei Sommer, wir konnten aber die Finanzierung nicht halten und die Kollegen trennten sich.

Erst fünf Jahre nachdem hatten die Autoren dieser Arbeit die Gelegenheit Gaviotas zu besuchen. Wir hatten uns gefragt, ob wir Hinweise finden könnten, die dazu würden unser Projekt in New Mexiko nach vorne beigetragen hätten. Dann durch Zufall, kamen wir beide in Kolumbien, zur gleichen Zeit.

Wir kontaktierten den New York Times-Korrespondent Simon Romero, ein Landsmann aus New Mexiko, der in der Nähe des Summers Institute, das Tischlein aufwuchs. Romero wollte einen Bericht über die Gaviotas haben. Mit seiner Hilfe haben wir einen eintägigen Besuch auf Lugari organisiert.

Überraschendes Dorf

Die Nacht vor unserem Besuch haben wir alle in der lebhaften Stadt Villavicencio, dem Tor zum Savanne Region als Los Llanos bekannt, zu sammeln. Mit Steak und kolumbianischen Bier entzückten uns Paolo Lugari mit leidenschaftlichen Gesprächen mit Themen wie die Brillanz von Leonardo da Vinci und das Scheitern der westlichen Bildung.



Der Morgen darauf war er ebenso dynamisch bei Sonnenaufgang auf dem Villavicencios kleinen Flughafen, wenn auf eine Karte an der Wand den Gaviotas schwarzen Punkt zeigte und sagte, erwarten Sie das Unerwartete.

Gaviotas Gründer führt uns durch die Felder der Gemeinde. Gaviotas gilt als ein sich selbst haltendes Modell, sie wachsen ihre eigenen Nahrungsmittel und haben seine eigene Kiefernharz Anlage mit großem Erfolg, inmitten der schroffen kolumbianischen Savannen

"In Gaviotas", sagte er, "wir leben in einem permanenten Zustand der Überraschung."

Neunzig Minuten später begannen wir zu verstehen, was er meinte, wenn unsere kleinen Cessna nach unten auf Gaviotas landete. Wir hatten gelesen, was Weisman über das Dorf erzählt. Die Menschen mit dem Karibik Kiefer Wiederaufforstung Projekte hatten den Schatten und Boden geschafft, dass die Wiederbelebung von Hunderten von Arten der Flora und Fauna gefördert. Aber nichts bereitete uns auf den Anblick von 20.000 Hektar dunkelgrünen Bäumen, unmögliche Explosion in den sauren Böden der Savanne.

Eine kleine Gavioteros Gruppe kam an auf der Strecke und lud uns zu einem klapprigen Minibus ein. Der Bus wird von einem Traktor geschleppt, der mit im Dorf produzierten Biokraftstoffen angetrieben wird. Der Traktor

fuhr uns in den Wald, wo die gavioteros uns zeigten, wie sie Kiefernharz mit wenig mehr als eine Axt und eine Plastiktüte sammeln. Unter den Fichten war ein neuer Anbau afrikanischer Palme für Brennstoffe. Allerdings Gaviotas Plantagen waren nicht wie die massiven Monokultur-Plantagen mit Reihen von Palmen, die wir aus Villavicencio gesehen hatten.

Die Gavioteros nachahmen die Natur, aufrechterhalten den vielfältigen Wald; eine Palme jede 10 Kiefern, mit Obstbäumen und einheimischen Pflanzen durchsetzt.

Der Bus fährt in der Nähe eines Luftschiffs (Zeppelin, Anmerkung der Übersetzung) in voller Größe auf dem Gelände angefertigt, um Brände im Wald und Dörfer zu überwachen. Wir sahen Trinkwasser aus einer Tiefe von mehr als 100 Meter von Kindern rausziehen. Das preisgekrönte Gaviotas Pumpe hilft den Bewohnern das kontaminierte Flachwasser der Quellen rund um das Dorf nicht mehr zu verwenden.



Der Autor, Christian Casillas, hilft einer Gaviotas Wasserpumpe zu betreiben

Foto Seth Biderman

Wir hielten an der Gemeinschaftsküche, die Hunderte von Mahlzeiten pro Tag produziert mit einem effizienten Holzofen, der mit im Wald weggeworfenem Holz funktioniert. Dann folgen wir Lugari zu einem der einfachen Häuser der Bewohner, wo er uns die passive Kühlung zeigen könnte, und zeigen, dass Leitungswasser sehr heißes Bad war, dank Solaranlage, die die Gavioteros gefertigt hatten und auf dem Dach installiert.

Überall sahen wir Beispiele dafür, wie Gavioteros Hindernisse gestoßen haben, auf dem Reißbrett zurückgekehrt und "überrascht" sich einen anpassenden Weg zu finden haben.

Die längste Station auf unserer Reise war das wirtschaftliche Herz Gaviotas, ihre Verarbeitung und Verpackung Werk von Kiefer-Harz, das erzeugt nun fast 80 Prozent der Einnahmen der Gemeinde. Hier geben Unmengen von Harz aus dem Wald gebracht und dort wird destilliert, um Farben, Lacke und Klebstoffe zu machen.

Die ganze Fabrik ist mit erneuerbaren Energien betreibt. Der Dampf für die Verarbeitung des verwendeten Harzes wird in einem Kessel durch nachhaltige Waldbewirtschaftung Produkte angeheizt, der Generator und die Traktoren durch Palmöl oder mit recycelt Pflanzenöl aus Bogota mit Terpentin Kiefer gemischt betreiben werden. Viele der Bewohner Motorräder werden mit einer Mischung aus Benzin und Terpentin Kiefer angeheizt.

Wir halten die Augen offen für alle Lektionen, die wir zurück nach New Mexico bringen könnten, ein Geheimnis für den Erfolg der Gaviotas. Unser erster Hinweis kam von einem lässigen Kommentar, den ich in der Fabrik hörte.

Lugari fragte einen Vorarbeiter, wie viel Arbeit nötig ist um ein Projekt zur sub-Produkte des Harzes zu verwenden, um den schlammigen Straßen vorzubereiten. Der Vorarbeiter gab einen unklaren Bericht.

"Exzellent", sagte Lugari. "Wir werden fortfahren A v v."

"A v v? fragte ich.

„Ahí vamos viendo“ ("Muss mal sehen"), sagte er.

"Mal sehen, was geschieht, im Verlauf des Prozesses."

Die Antwort schien gleichgültig, aber stellt einen Ansatz, der entscheidend für die Langlebigkeit der Menschen hat. Überall sahen wir Beispiele dafür, wie Gavioteros haben Hindernisse gestoßen, haben auf dem Reißbrett zurückgekehrt und haben "überrascht" ihn sie einen Weg finden, sich anzupassen. Das Gebäude, wo wir sind, zum Beispiel, war ein Werk von Sonnenkollektoren zur Warmwasserbereitung, bevor es sich der Markt verändert und die Regierungspolitik zwang die Gavioteros die Suche nach einem neuen Produkt.

Die Bemühungen der Gavioteros ihre eigene Nahrung zu pflegen, haben durch Experimente in Hydrokultur, die Verwendung von organischen Düngemitteln, grasende Schafe und Afrika durchgeführt.

Das wunderschöne Gebäude aus Glas und Stahl, das einst ein voll funktionsfähiges Krankenhaus war, wurde ein Forschungslabor und dann in einer Abfüllanlage und Wasserreinigung umwandelt.

Es wurde uns klar, dass die meisten Erfolge in Gaviotas waren nicht durch einen genialen Plan produziert, sondern ein Prozess von Versuch und Irrtum, voller Irrwege und Umwege.

Gaviotas hat uns gezeigt, dass es keine orchestrierte Marsch in Richtung eines fertigen Produkts ist, sondern der Prozess, den unvorhersehbaren Verlauf der Strategien und Ideen ist.



Wandmalerei von Gaviotas in der Gemeindehalle

Foto: Seth Biderman

Das fließen der Ideen

Zurück in Bogota, wir mehr Schlüssel suchen, um den Erfolg von Gaviotas, trafen wir uns mit Dr. Jorge Zapp, 67-jährige Wissenschaftler, der als inoffizielle Gaviotas Trainer in den Jahren 1970 und 1980 diente.

Nach dem er Gaviotas verlassen hat, verbrachte Zapp viele Jahre als technischer Gutachter für die Programm der Vereinten Nationen für Entwicklung. Wir fragten ihn, wie Gaviotas Einfluss auf die internationale Entwicklungs-Projekte in anderen Teilen der Welt hatte.

Zapp sagte, dass Gaviotas noch nie einen formellen Plan für die Verbreitung von Lösungen oder Technologie hatte. Aber die Ideen fließen in die und aus der Gemeinschaft durch " natürliche Verbreitung." Er zählte eine Liste von zukunftsweisenden Technologien auf die in

Gaviotas verarbeiten waren und in den Projekten "von Patagonien bis Maine" genommen waren.

Wasserpumpe doppelter Aktion, eine vereinfachte Zement-Konstruktion und Hühnerstall Hausbau Technik und Pionierarbeit in Hydrokultur bei geringen Kosten. Gaviotas Solar Wasser Heizungen wurden auf Gebäuden in ganz Kolumbien installiert. Der Drücker für die Herstellung von Ziegeln, die von Gavioteros nicht erfunden war aber die sie um das Krankenhaus zu bauen diente. Damit haben sie auch die Häuser gebaut. Er wurde zu einem wichtigen Werkzeug in den Wiederaufbau von Städten in ganz Amerika, die durch Naturkatastrophen getroffen sind.

Aber die wirklichen Lehren der Gaviotas sind nicht über Technologie. "Was entwickelt zu einem großen Teil war" Zapp sagte, "dass die Menschen gelernt haben, in ihrer eigenen Fähigkeiten zu glauben."

Gaviotas hat der Welt gezeigt, wie effektiv ist die gewöhnlichen Menschen auf die Entwicklung der eigenen Technologien und die Lösung ihrer eigenen Probleme zu verpflichten.

Ein typisches Beispiel: Ein Mitarbeiter der peruanischen Regierung besucht Gaviotas in den 1980er Jahren und lernte das Menschen Ernährungsprogramm kennen, das war schon immer ein tägliches Glas angereicherte Milch für jedes Kind. Er brachte die Idee und Gaviotas "kooperativen Ansatz", nach Lima zurück. Anstatt ein staatliches Programm von oben nach unten zu schaffen, half er armen Müttern zur Vorbereitung und Verteilung der Milch selber.

Das Programm letztlich gestärkt Tausende von Frauen in der Volksbewegung als „Vaso de Leche“ bekannt. Die Ernährungs-Praxis verbreitete sich und damit der Schwerpunkt, die Beteiligung der Gemeinschaft wie in Gaviotas.

Zapps Erfahrung in Gaviotas führte zu einem Wendepunkt in seiner Arbeit. Er verließ, was er das "Priestertum der Wissenschaft" nannte, in dem „Experten der Massen Wissen bieten" und gab sein Leben, um Menschen zu helfen ihre eigenen Lösungen zu finden. In der Zapps Definition Entwicklung bedeutet die Erneuerung des Glaubens in die kollektive Intelligenz der Menschen.

Raum für Kreativität

Wir endeten unseren Besuch in Kolumbien mit einem neuen Verständnis von dem, was zu ökologischen und sozialen Problemen in einer integrativen und nachhaltigen Bekämpfung notwendig ist.

Lugari hat deutlich gemacht, dass Gaviotas ist nicht, etwas das repliziert werden kann. Er hat umweltfreundlichen Organisationen und Städte auf der ganzen Welt besucht. Aber keine besitzt alle Elemente, die wesentliche

Bestandteile, die für Nachhaltigkeit unbedingt sind. Sicherheitsbedenken, wechselnde nationale Politik und die finanziellen Zwänge haben die Bemühungen um größere Versionen der Gaviotas in anderen Teilen der Savannen zu erstellen behindert.

Wir sprachen mit Alan Weisman, der Lugaris Beurteilung bestätigt. Weisman hat tausende von Anfragen über Gaviotas von Lehrer, Energie-Experten, Schulen, internationale NGOs und sogar eine Tanzgruppe in Oregon erhalten. "Die Leute sagen mir ständig", "Gaviotas ist der einzige Ort, der ihnen Hoffnung gibt." Aber Weisman weiß nicht von jedem, der eine Gaviotas Replik begonnen hat.

Lugari beabsichtigt nie, dass Gaviotas als Modell für nachhaltige Entwicklung, oder sogar eine Versorgungsstation geeigneter Technologien dient. Stattdessen wollte er der Welt zeigen, dass die Leute mit nachhaltiger Nutzung lokaler Ressourcen leben konnten, oder wie er es beschreibt, "leben in der Wirtschaft binnen dem Zaun." Er tat dies, indem er zu zwei Prinzipien treu bleibt:

Lassen Sie Raum für Anpassung und Kreativität und sicherzustellen, dass jeder, nicht nur "Experten" die Möglichkeit hat um zu versuchen und zu handeln.

Um dies zu erreichen unsere Vision in New Mexiko ist, Lugaris Prinzipien zu akzeptieren und uns von unseren Anker und Pläne zu befreien. Jetzt sind wir bereit mit anderen zusammenzuarbeiten und unsere Sommer-Institut zu einem "Schuljahr" zu verwandelt. Unsere Vision ist ein Ort, wo junge Menschen mit Gemeinschafts-Mitgliedern arbeiten können und ihre eigenen neuen Strategien und Technologien schaffen, damit phantasievolle

"Überraschungen" finden, dass unsere Ecke von New Mexiko so dringend braucht.

Christian Casillas und Seth Biderman sind in Santa Fe, New Mexiko geboren und angehoben. Biderman ist Professor und Schriftsteller derzeit in Kolumbien.

Seine Arbeit wurde in der Zeitschrift New Mexiko, Santa Fe Reporter, und The New York Times erschienen.

Casillas ist Doktorand an der California-Berkeley University, Energy and Resources Group.